August
2007

Das Viertel

www.4tel.li

für Eimsbüttel, Eppendorf, Grindel, Hoheluft,
Rotherbaum, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke* · *5. Jahrgang*

Isabel Abedi schreibt über ihr Viertel

5 Jahre
DAS VIERTEL!

Ich bin doch nicht blöd!

Ganz sicher?

Es gibt doch Tage, da zweifelt man an seinem Verstand. Z.B. dann, wenn der nagelneue Rechner **einfach nicht drucken** will …
Wünschen Sie sich dann nicht auch manchmal **kompetente Hilfe**?
YUCON unterstützt Freiberufler, Firmen und Privatkunden bei Kauf, Einrichtung und Erweiterung ihrer EDV-Anlage. Und hilft seinen Kunden bei Hard- und Software-Problemen – rund um die Uhr, schnell und vor allem **kostenlos**!

YUCON EDV
seit 12 Jahren in Eppendorf
Fon: **040 / 46 1000**
www.yucon-edv.de

Peter Lanzoni Crazy Artists

Liebe Nachbarn,

vielen Dank, dass Sie es uns mit Ihrem Interesse in den vergangenen fünf Jahren ermöglicht haben, Initiativen wie der des Schauspielers und Sozialpädagogen **Peter Lanzoni** ein Forum zu geben. Seine Offensive, mit den **Crazy Artists** – psychisch kranken Menschen – Theater zu spielen, hat das nämlich genauso verdient wie der **„Zündfunke e.V."**, den wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Und eine Initiative wie die von **Henri Gabriel**, den Verkehr am Eppendorfer Weg menschenfreundlicher zu gestalten, braucht Ihre Aufmerksamkeit ebenso wie die der **„einfal GmbH"** gegen Arbeitslosigkeit. Durch das engagierte Projekt **„MuseumsWerkstatt"** von „einfal" lernen wir, dass Eimsbüttel mal das Lustviertel von Hamburg war, dass die „schöne Marianne" eine begehrte Bardame war und dass es an der Osterstraße mal drei Kinos gegeben hat. Das Bild vom **„Emelka Kino"** vermittelt Ihnen neben vielen anderen Exponaten in Geschäften entlang der Osterstraße ein Bild von einer scheinbar lange versunkenen Welt.

Damit die nachbarschaftliche Kultur nicht weiter versinkt, braucht es uns alle, die vielen kleinen Geschäfte am Mühlenkamp genauso wie an der Hoheluftchaussee, der Erikastraße oder an der Eppendorfer Landstraße. Diese Geschäfte bringen Vielfalt, werden zumeist mit Liebe und Engagement betrieben, statt mit mangelnder Kompetenz und schlichten Floskeln. Mit unserem Magazin wollen wir sie verführen, Ihre Nachbarschaft kennenzulernen, das **Theater N.N.**, den **Music Club Live**, das **Holi**, das **Birdland**, das **Magazin-Kino**, das **Planetarium**, das **Kulturhaus in Eppendorf**, die **Geschichtswerkstätten** in Ihrer Nähe, die **Parks**, die **Sportvereine** und das **Goldbekhaus**. Entdecken Sie mit DAS VIERTEL, dass Hamburg die schönste Stadt der Welt ist und dass unser Mikrokosmos alles zu bieten hat, was man sich nur für sein Leben wünschen kann, auch wenn die Sonne zu oft weint.

Wir feiern unseren **fünften Geburtstag**. Feiern Sie mit uns auf dem **Straßenfest** am **Eppendorfer Weg,** dem **Hoffest auf dem Geisterspielplatz** und dem **Methfesselfest**.

Viel Spaß
Ihr

Redaktion

9° 58' 21" Ost, 53° 34' 59" Nord
ehemals HoheLuft Brücke

Anschrift:	Redaktionsbüro Mark Bloemeke Eppendorfer Weg 200 20253 Hamburg Tel.: 4 20 12 59 Fax: 48 40 81 22 E-mail: bloemeke@4tel.li www.4tel.li
Illustrationen:	Peter Boué
Schlußredaktion:	Jutta Bloemeke
Layout:	Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit:	Heike Hartmann-Heesch Oliver Kube (Film) Oliver Poehl
Druck:	LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg
ViSdP:	Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

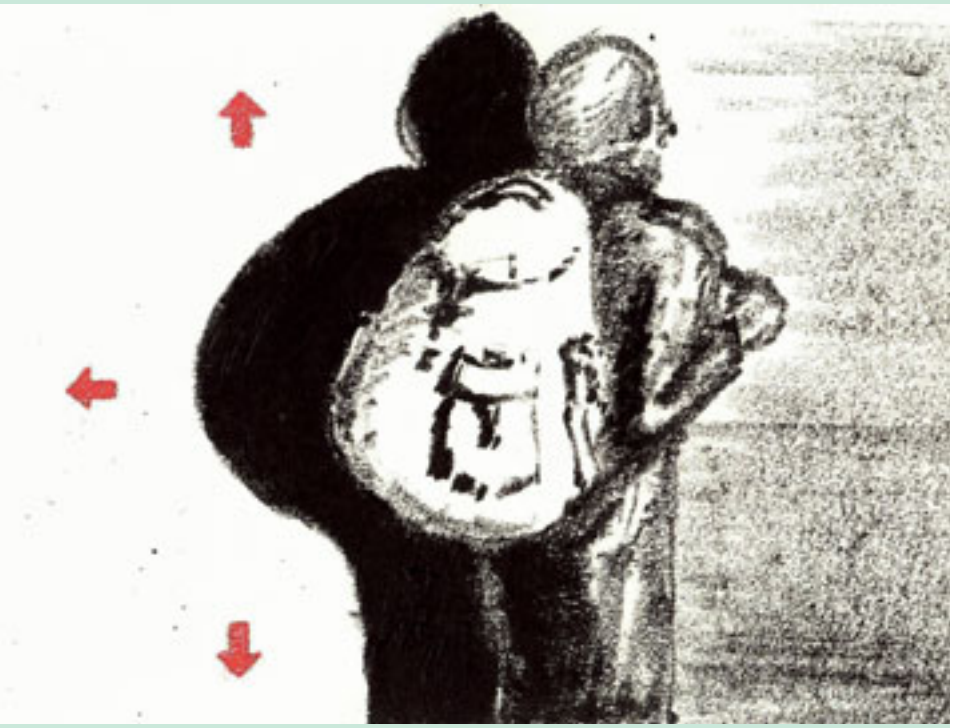
Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe, Anzeigen, Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlags strafbar.

Titelbild: Bloemeke; Fotos: Bloemeke

URSULA VOLLBORN
KOSMETIK
MARIA GALLAND
MANSTEINSTRASSE 27 • 2 ETAGE • 20253 HAMBURG
TEL 040/56 00 92 54 • FAX 040/56 00 91 94

Der Maler
– Georg Walpert –
Malermeisterbetrieb
Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten.
Fachmännisch und individuell. Marmorierungen, Möbellackierung, Auslegeware. Altbaurestauration, Wärmedämmung innen und außen, Trockenbauarbeiten, Fassadengestaltung etc … preiswert u. zuverlässig auch am Wochenende.
Unverbindliche Kostenvoranschläge!
Tel: 226 989 25, Mobil: 0177-716 36 26
www.der-maler-hamburg.de

ZOOM



Nur mit Waffenschein

Ob man Rucksäcke mag oder nicht, lässt sich leicht als Geschmacksfrage abtun. So kann ich auf eine lange Historie der Ablehnung zurückblicken. Rucksäcke kamen bei Wandertagen zum Einsatz, auf Klassenfahrten – Situationen, die nicht gerade zu meinen Favoriten zählten. Aber das liegt schon etwas zurück. Heute gehören Rucksäcke ja zu den trendigen Accessoires. Und ich mag sie noch weniger. Das hat einen simplen Grund: Ich komme ständig damit in Berührung!

Flohmärkte zum Beispiel scheinen die Rucksackträger magisch anzuziehen. Eine halbe Körperdrehung, und zack bekomme ich das unförmige Gepäckstück in die Rippen gedonnert. Das merke natürlich nur ich, nicht der Verursacher. Denn die Säcke sind gute Puffer. Auch in Flugzeugen. Ich sitze, erschöpft von der Prozedur des Eincheckens, in meinem Gangplatz, und schon passiert es: Ein Rucksack verpasst mir einen Uppercut. Pech für mich. Wer einen Rucksack auf seinem Rücken trägt, kann sich nicht darum kümmern, was hinter ihm passiert. Oder doch?

Aus meiner Sicht zählen die Rückenbeutel zu den Waffen, die offenbar auch gar nicht selten als solche eingesetzt werden. Wenn ich solch ein Monster in meiner Nähe entdecke, weiche ich deshalb meist vorsorglich aus. So wie ich auch Leuten mit Pistolen oder Messern aus dem Weg gehen würde. Aber eigentlich habe ich dazu keine Lust. Sollen doch die Leute, die ihr Hab und Gut zwischen den Schulterblättern herumschleppen, einen Waffenschein beantragen. Eine ausführliche Belehrung über den verantwortlichen Umgang inklusive. Zum Beispiel über die interessante Tatsache, dass sich die Dinger aus Rücksicht auf andere auch abnehmen lassen. Außerdem müsste es verboten werden, Rucksäcke in Menschenansammlungen einzusetzen. Das heißt: in Supermärkten, auf Rolltreppen, in Fahrstühlen, Bussen, Bahnen, Flugzeugen. Und natürlich auf Flohmärkten. Die Liste lässt sich beliebig verlängern.

Apropos Liste: Es wäre unfair, nur den Rucksäcklern einen Waffenschein aufzuerlegen. Ich habe da noch ein paar Vorschläge mehr. Hier meine Liste der potentiellen Waffenscheinanwärter: Kinderwagen- und Einkaufswagenschieber, Gehwagen- und „Hackenporsche"-Manövrierer, Radfahrer, Skateboarder …
Und wer steht auf Ihrer Liste?

R.O. Kerr

abc Buchhaus Hoheluft

Hohelufts…

Bestseller im August

Belletristik

1	Tender Bar J.R. Moehringer	€ 19,90 S. Fischer Verlag
2	Lea Pascal Mercier	€ 19,90 Hanser Verlag
3	Ehrensachen Louis Begley	€ 19,80 Suhrkamp Verlag
4	Die alltägliche Physik des Unglücks Marisha Pessl	€ 19,90 Fischer Verlag
5	Die neun Träume des Dschingis Khan · Galsan Tschinag	€ 17,80 Insel Verlag
6	Nicht frei von Sünde Benjamin Black	€ 19,90 Kiepenheuer & Witsch Verlag
7	Höllenfahrt Klaus Schafmeister	€ 19,90 Schöffling Verlag
8	Das Grab im Deich Kari Köster-Lösche	€ 19,90 Droemer Verlag
9	Schöne Verhältnisse Edward St. Aubyn	€ 17,90 DuMont Literatur Verlag
10	Die dreizehnte Jungfrau Fred Vargas	€ 19,95 Aufbau Verlag

Sachbuch

1	Ich bin dann mal weg Meine Reise auf dem Jakobsweg Hape Kerkeling	€ 19,90 Malik Verlag
2	Erinnerungen eines Davongekommenen Ralph Giordano	€ 22,90 Kiepenheuer & Witsch Verlag
3	Das Schlafbuch · Warum wir schlafen und wie es uns am besten gelingt Peter Spork	€ 19,90 Rowohlt Verlag
4	Istanbul Erinnerungen an eine Stadt Orhan Pamuk	€ 24,90 Hanser Verlag
5	Duden 1 Die deutsche Rechtschreibung 24.Auflage 2006	€ 20,00 Bibliographisches Institut
6	Die Antwort Alice Schwarzer	€ 16,90 Kiepenheuer & Witsch Verlag
7	Ein Prinz aus dem Hause David und warum er in Deutschland bleib Asfa-Wossen	€ 19,90 Scherz Verlag
8	Paula Modersohn-Becker oder: Wenn die Kunst das Leben ist Barbara Beuys	€ 24,90 Hanser Verlag
9	Die Schule der Frauen Wie wir die Familie neu erfinden Iris Radisch	€ 14,95 DVA
10	Zum Frühstück ins Freie · Manet, Monet und die Ursprünge der modern Malerei Ross King	€ 24,95 Knaus Verlag

Isabel Abedi

Isabel Abedi und ihr Man Eduardo

Eimsbüttel – das Dorf in unserer Stadt

Ich bin ein Dorfmensch – eigentlich. U-Bahn, Busse, Autofahren, diese Verkehrsmittel sind mir ein Greuel, ich mag sie nicht. Züge, die sind anders. Ich reise gern und beruflich viel, in unzählige Städte, Städtchen und Dörfer führen mich meine Lesereisen, aber wenn ich zurück nach Hause kehre, dann habe ich fast immer das Gefühl, nicht nach Hamburg, sondern zurück in mein Dorf zu kommen – nach Eimsbüttel.

Ausblick auf den Kanal

Hier lebe ich seit über zehn Jahren, zusammen mit meiner Familie in einer klassischen Altbauwohnung, hohe Decken, Stuck, kein Balkon (leider), dafür aber einen Kamin, den man beim Hamburger Wetter ja auch viel dringender braucht, und mit Ausblick auf den Kanal.
Eimsbüttel, das ist für mich eine kleine, fast immer heile Welt, gerade richtig bunt, gerade richtig gemischt. Man kennt sich und diese Vertrautheit, dieses „Hallo“ sagen auf der Straße – auch das ist für mich ein Stück Zuhause.

Picknick auf dem Steg

Ich liebe es, die vielen Kinder zu sehen, die hier leben, und die hier in diesem Viertel ebenfalls nicht abhängig sind von Bussen oder U-Bahnen, sondern die sich ihr kleines Leben noch erlaufen können. Von zu Hause in die Schule und zurück. Mittagessen, dann noch mal kurz raus, schauen, wen man trifft – und man trifft immer wen. Man muss nicht anrufen, um sich zu verabreden, man geht einfach vor die Tür. Klingelt beim Nachbarn. Trifft sich am Kanal, auf der Fußballwiese, beim Gemüsetürken oder beim Bäcker – und immer wieder zum Essen außer Haus. Wo? Mittags am liebsten im Esszimmer, ebenfalls auf dem Eppendorfer Weg, und genauso heimisch, wie es klingt, ist es dort auch. Oder im Javahaus an der Osterstraße, oder – zum Abendessen – beim Griechen, und wenn man kein Geld hat, geht man eben picknicken. Wer kommt mit? Es kommt immer jemand mit – auf Zuruf. Decken werden ausgebreitet, unten am Steg, wo auch mal eine Ratte bettelt, ein Kanu vorbeifährt oder oben von der Brücke Nachbarn winken. Hunger? Kommt runter, wir haben genug.

Ich liebe Cafés – in allen Städten halte ich nach ihnen Ausschau, um dort bei einer Tasse Milchkaffee Karten zu schreiben oder Tagebuch, oder Notizen fürs nächste Kinderbuch. Manchmal kommt auch der Laptop mit, viele Seiten meiner Bücher sind in Cafés entstanden – und zweifellos die meisten im Literatur-Café Mathilde auf der Bogenstraße in Eimsbüttel. Alte Möbel, die Musik, genau richtig leise, die Menschen dort, alle schreibend, lesend, Kaffee trinkend, eine wunderbare Atmosphäre. Vor etwa drei Jahren ging ich zum ersten Mal dorthin, suchte mir einen freien Tisch am Fenster und blieb. Schrieb bis zum Mittag und kam am nächsten Tag zurück. Und am übernächsten und am überübernächsten... Mit der Zeit wurde ich wohl so etwas wie ein lebendiges Stück Inventar, und wenn der Tisch (mein Tisch!) mal besetzt war, dann war das eine Katastrophe. Vier, fünf Bücher sind in diesem Café entstanden, manchmal kamen Gäste, um sich eines davon signieren zu lassen. Irgendwann wurden die Recherchen zu aufwendig, ich brauchte Bücher, um meine Bücher zu schreiben, zu viele, um sie täglich ein- und auszupacken.

Bücherkiste in der Mathilde

Das Glück half mir auf die Sprünge. Gleich neben dem Café boten mir die Betreiber einen kleinen Büroraum an, in dem ich seither arbeite. All meine Bücher finden dort Platz, aber wenn ich Lust auf einen Kaffee habe, gehe ich einfach nach nebenan ins Café, wo jetzt auch eine große Bücherkiste mit meinen Büchern steht.
Mittags dann ab aufs Fahrrad und am Kanal entlang nach Hause in die Bismarckstraße. Dort lebt auch Lola, das Mädchen aus meiner Kinderbuchserie – und ich glaube, sie fühlt sich in Eimsbüttel genauso zu Hause wie ich. ◆

Isabel Abedi
Gerade ist das neue Jugendbuch „Isola“ von Isabel Abedi erschienen die durch die Reihe „Lola“ bekannt geworden ist. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem brasilianischen Musiker Eduardo Macedo hat sie „Isola“ in ihrem Lieblingscafé Mathilde in der Bogenstraße vorgestellt.

Im September: Heike Hartmann-Heesch

Foto: Bloemeke

ALLIGATOR
ALLIGATOR
Lederwaren GmbH
Taschenmode
Qualitätsgepäck in Riesenauswahl
Hoheluftchaussee 73
Tel.: 040 / 420 14 07
www.alligator-lederwaren.de

St. Pauli in der Zweiten!
Da verpassen wir unserem Logo doch glatt mal 'ne Bräunungskur.
Und verpassen garantiert kein Spiel!
Selbst Sonntags um 14 Uhr gibt's bei uns Pauli live.
Freitags und Montags natürlich auch.
Erste Paadie:
Freitag, 10.8., 18 Uhr gegen Köln.
NEUMEIER
Wein, Bier, Kaffee, Drinks
Dart, Spiele, Lesestoff
Eppendorfer Weg 260/Ecke Löwenstraße, Tel. 42 91 39 03
Mo-Fr 15-3, Sa, So 18-3 Uhr. Bei Sportübertragungen früher.
Klein genug zum Klönen, groß genug zum Feiern.

...für Hamburg!
Mit Sicherheit gut umsorgt
HÄUSLICHE PFLEGE · HILFEN IM HAUSHALT
HAUSNOTRUF
Pflege- und Gesundheitsdienst Eimsbüttel / Eppendorf
Langenfelder Damm 61
Tel. 040 / 480 03 40
Unser Pflegetelefon ist 24 Std. erreichbar: 19 212
www.asb-hamburg.de
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Fünf Jahre
mit tollen Menschen

Mit der vorliegenden Ausgabe von DAS VIERTEL feiern wir unser fünfjähriges Bestehen. In dieser Zeit haben nicht nur viele engagierte freie Mitarbeiter für – zunächst – die „HoheLuft Brücke“ und jetzt seit zwei Jahren DAS VIERTEL geschrieben, fotografiert, illustriert und an der Verteilung, der Buchhaltung und vielem mehr gearbeitet. Auch viele prominente engagierte Nachbarn haben sich für unser kleines, von großen Verlagen und Parteipolitik unabhängiges, Magazin interessiert, haben für uns geschrieben oder uns ihre Arbeit vorstellen lassen. Sie alle ziehen gemeinsam mit uns an einem Strang, um zu zeigen, wie interessant das Leben in unserem Mikrokosmos ist, und dass es sich lohnt, sich für eine lebenswerte Nachbarschaft stark zu machen.

Harry Rowohlt

Isabel Abedi

In unserer Autorenserie „Mein Viertel“ stehen unter anderem Namen wie Harry Rowohlt, Michael Seufert und – in diesem Monat – die Kinder- und Jugendbuchautorin Isabel Abedi, die für uns einen Blick auf unseren Stadtteil geworfen haben. Weitere werden folgen.

Der ehemalige Stern-Chefredakteur und Autor Michael Jürgs stand uns zu einem Interview ebenso bereit wie der frühere Gewerkschaftslenker Frank Teichmüller oder der SPD-Abgeordnete Niels Annen.

Immer wieder gerne haben wir uns mit dem Grimme-Preisträger Max Eipp unterhalten oder mit der phantastischen Schauspielerin Gila Cremer.

Wir haben auch gute Freunde gewonnen wie den Weltenbummler, Journalisten und Buchautor Achill Moser und seine Frau Rita.

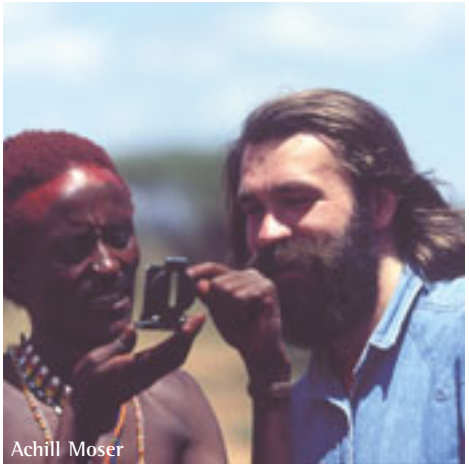
Pastor Wolfgang Nein, Optiker Reinhard Prigge, Hans Jacobus, von Alligator Lederwaren, Horst und Monika Renner, von der Galerie Hoheluft, und Toni, vom gleichnamigen Eiscafé, haben unser Projekt von Anfang an unterstützt und sich nicht nur im Quartiersverein Hoheluft für eine lebenswerte Nachbarschaft eingesetzt.

Alle Initiativen, Kunst- und sonstigen Projekte aufzuzählen, die wir Ihnen bereits vorgestellt haben, sprengt den Rahmen, doch es sind die Anstrengungen all der Menschen, die sich für unsere Viertel von Winterhude bis Eimsbüttel einsetzen, die unser aller Gemeinschaft fördern, unsere Stadt liebens- und lebenswert machen und für die es sich lohnt, ein engagiertes Heft wie DAS VIERTEL zu machen. ◆

Michael Jürgs

Max Eipp

Gila Cremer


Achill Moser

Fotos: Bloemeke (2), Röh, Moser, Promo, Illustration: Boué

Sommerhof-Fest

von der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. und dem Quartier Hoheluft e.V.

für Klein und Groß

Freitag, 31. August, 15 bis 22 Uhr

Gärtnerstraße 13 (Geisterspielplatz)

Tolle Spiele für Kinder!

Musik, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes.

Ab 19 Uhr gibt's auch Bier und Wein

www.hakiju.de

www.quartier-hoheluft.de

Kleine Feste, große Stimmung

Im August finden in Hoheluft und Eimsbüttel wieder drei schöne Nachbarschaftsfeste statt. Am 18. feiert der Eppendorfer Weg, am 31. „Jugendhilfe" und „Quartier Hoheluft" gemeinsam auf dem Geisterspielplatz an der Gärtnerstraße, und das Methfesselfest findet vom 31. August bis zum 2. September zum 12. Mal statt.

Große Anstrengungen sind nötig, um schöne kleine Nachbarschaftsfeste auf die Beine zu stellen. Und auch wenn es immer wieder einzelne Anwohner gibt, denen das eine oder andere an den Feiern nicht gefällt und Bezirksämter immer neue oder wachsende Einnahmequellen wittern, ohne selbst aktiv werden zu müssen, lohnen sich diese Anstrengungen für die Gemeinschaft. Das jedenfalls findet Roland Resag von „Marktkultur Hamburg", der im Auftrag von einer Handvoll von Geschäftsleuten das Straßenfest zwischen Löwenstraße und Falkenried organisiert: „Von Jahr zu Jahr steigen die Kosten für die Anmietung der Fläche am Eppendorfer Weg von Behördenseite. Da gibt es eine Festsetzungsgebühr, die Flächenmiete und diverse weitere Kosten für Absperrungen und öffentliche Toiletten. Es wird so sehr fraglich, ob im kommenden Jahr das Fest noch stattfinden kann."

Anwohnerflohmarkt

Trotzdem gibt es in diesem Jahr natürlich ab 12 Uhr den Anwohnerflohmarkt, und auf einer kleinen Bühne vor „Elektro Ruhland" hat Konditor Michael Gantert für den Nachmittag und Abend ein schönes Programm zusammengestellt: Ab 15.30 Uhr bringt Papa Tom New Orleans Jazz, um 16.45 Uhr gibt es eine Modenschau von „Jeans Müller", und ab 18 Uhr spielt Castaway, die Band von Michael Gantert, akustischen Rock und Blues. Der Flohmarktaufbau beginnt um 11 Uhr. Wer noch am Flohmarkt teilnehmen möchte, kann sich unter 270 27 66 ein paar Meter sichern.

Vollkommen ohne professionellen Veranstalter kommen die Initiatoren des Methfesselfestes seit Jahren aus. Hier treffen sich viel große und kleine Initiativen, präsentieren ihre Ziele, während auf der Bühne Musik- und Theaterbeiträge laufen. Auch kulinarisch ist hier echte Vielfalt zu finden. Doch was es in diesem Jahr genau zu sehen gibt stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber vielleicht finden Sie ja bald ein paar mehr Informationen im Internet unter www.methfesselfest.de oder in der Villa am Park an der Lutterothstraße.

Kistenklettern für Kinder

Besonderen Charme entwickelt jetzt auch seit drei Jahren das Sommerhoffest auf dem Geisterspielplatz. Was als Fest für die Kleinen begann, soll in diesem Jahr auch den Großen einiges bieten. Der „Kinder- und Jugendhilfe e.V." hat gemeinsam mit den Geschäftsleuten des „Quartier Hoheluft" ein umfangreiches Spiele- und Tobeangebot für Kinder und Jugendliche organisiert. So wird es auch in diesem Jahr unter anderem wieder das beliebte Kistenklettern, die Torwand und das Dartspiel geben. Der „Jugendfilm e.V." aus Schnelsen präsentiert seinen mehrfach preisgekrönten Kurzfilm „Welche Jacke?" Selbstgebackener Kuchen und Bio-Grillwürste dienen zur Stärkung, und am Abend werden Doctor Love Power And The Cheap Male Prostitutes mit Blues'n'Roll den Sonnenuntergang begleiten und damit ein umfangreiches Bühnenprogramm beschließen. Ab 19 Uhr werden neben Kaffee und Softdrinks auch Wein und Bier ausgeschenkt. Wer beim Sommerhoffest auf dem Geisterspielplatz an der Gärtnerstraße 13 noch mithelfen möchte, kann sich in der „Galerie Ambiente" (Bismarckstraße 130) oder telefonisch beim Quartierverein unter Tel. 420 12 59 melden. Engagierte Nachbarn sind immer willkommen, um ein schönes Fest noch mehr zum Strahlen zu bringen. ◆

Foto: Bloemeke

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Wir beraten Sie auch gerne in Ihren Privat- oder Geschäftsräumen!
Bismarckstraße 130
20253 Hamburg · Tel. 040-420 65 35
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg · Tel. 040-42 10 76 95

www.springer-bio-backwerk.de
Reinste Liebe
Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt.
Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischen Anbau.
Sie finden unser Bio-Backwerk in den Läden Grindelhof 7, Eppendorfer Baum 47, Eppendorfer Landstraße 84.
BIO
SPRINGER BIO-BACKWERK
...alles ökologisch

PUR PUR
WOLLE & NATURTEXTILIEN
Alle häkeln! Alle stricken!
Mit den aktuellen Garnen, mit Anleitungen für Sommer-accessoires und mehr...
Gibt's alles bei uns!
Heußweg 41b • 20255 Hamburg • Mo–Fr 10–19 Uhr • So 10–16 Uhr
Tel. (040)4904579 • Fax 4912656 • E-Mail: info@purpurwolle.de

ZÜNDFUNKE e.V.

Wenn Kinder um Hilfe rufen

Täglich liest man in der Presse von sexueller Gewalt. Und doch ist das nur ein verschwindend geringer Teil der Gewalt gegen Frauen und Kinder, die in Deutschland täglich geschieht. 300 000 Kinder, vom Säugling bis zum Jugendlichen, werden laut Dunkelfeldstudien in Deutschland pro Jahr sexuell missbraucht. Heike Hartmann-Heesch sprach mit Mitarbeitern des Vereins Zündfunke e.V., der sich um Aufklärung und Prävention bemüht.

Der 1987 ins Leben gerufene Verein Zündfunke e.V. hatte den Gründungsgedanken, Präventionsangebote für Mädchen und Jungen zu schaffen, die sie vor sexuellen Übergriffen schützen. In der Beratungsstelle in der Kieler Straße arbeitet man seit 1988 mit dem Ziel, aktuellen sexuellen Missbrauch von Kindern und Frauen mit geeigneten Mitteln zu beenden.

Kein Schutz vor Gewalt

„Es gibt keinen hundertprozentigen Schutz für Mädchen und Jungen vor sexueller Gewalt", sagt Christina Okeke, Diplom-Sozialpädagogin bei Zündfunke, „aber sie können lernen, dass sie ein Recht auf Unversehrtheit und einen Anspruch auf Hilfe haben. Sie können lernen, dass Erwachsene nicht aufgrund ihres Alters automatisch im Recht sind, können nein sagen lernen, wenn ihnen eine Situation komisch vorkommt und können lernen, ihren Gefühlen zu vertrauen." Und Erwachsene können durch verlässliche Informationen über sexualisierte Gewalt sensibilisiert werden, ihrer Umwelt aufmerksamer zu begegnen und in grenzverletzenden Situationen frühzeitig zu intervenieren. Langfristig geht es darum, sexuelle Macht- und Gewaltstrukturen transparent zu machen und Gewaltstrukturen von Erwachsenen zu Kindern zu verändern.

Machtgefälle

„Wir sind nicht nur Anlaufstelle für Frauen, die missbraucht wurden, sondern auch für Vertrauens- oder Bezugspersonen von Kindern sowie Lehrern, Erziehern und anderen Personen aus dem psychosozialen Bereich, die sich informieren und helfen wollen", erklärt Christina Okeke die umfassende Funktion des Vereins. „Wir dürfen nicht vergessen: Sexueller Missbrauch ist Gewalt und gekennzeichnet durch einen Machtunterschied der Beteiligten", betont sie. „Die Verantwortung liegt immer bei den Tätern. Die Grenzen zwischen liebevoller Zuwendung, beziehungsweise offenem Umgang, mit Sexualität und sexuellen Übergriffen mögen fließend erscheinen, weil – anders als zum Beispiel bei einer Vergewaltigung – ein Anfangs- und ein Endpunkt fehlen, sind im Grunde aber klar: Missbrauch beginnt, wo nicht die Grenzen eines Kindes, sondern die eines Erwachsenen oder älteren Menschen im Vordergrund stehen. Aber wann Missbrauch beginnt, ist oft schwer nachzuvollziehen und aufzudecken, weil er schleichend, oft spielerisch verläuft."

Problematik ernst nehmen

Kinder senden in der Regel nonverbale Hilferufe aus. Es gibt Verhaltensauffälligkeiten, die auf sexuellen Missbrauch hindeuten können. Dazu gehören körperliche Verletzungen im Genital- oder Analbereich; psychosomatische wie Ess- oder Schlafstörungen, Einnässen; psychische Hinweise wie niedriges Selbstwertgefühl, massive Angstgefühle, Hyperaktivität oder soziale wie auffälliges Sexualverhalten, Rückzug. „Alle Symptome müssen im Gesamtkontext des Kindes und der Lebenssituation gesehen werden", sagt Okeke. „Es ist wichtig, dass Erwachsene ihre Wahrnehmung schärfen und das Kind in seiner Problematik ernst nehmen."

Prävention

Zündfunke bietet nicht nur Beratung, Hilfestellung oder Therapieangebote, sondern vor allem auch Präventionsarbeit auf unterschiedlichen Ebenen. Zum einen setzt Prävention bei Elternbildung und Fortbildung für Professionelle im psychosozialen Bereich an, zum anderen stärkt Prävention das Selbstwertgefühl von Mädchen und Jungen. Dazu hat der Verein verschiedene Projekte ins Leben gerufen, für Grundschulen und Kitas das „Hamburger Präventionsprojekt", für weiterführende Schulen, Mädchen- oder Jugendgruppen das Projekt „Wissen macht stärker" und das Angebot „Präventionskiste", das sich in erster Linie an Pädagogen richtet, die das Problem sexuelle Gewalt in Schulen und anderen Einrichtungen thematisieren möchten. ◆

Heike Hartmann-Heesch

Kinder lernen das Beschreiben und Äußern von Gefühlen anhand der Dino-Uhr

Diplom-Sozialpädagogin Christina Okeke im Gespräch mit „Lisa"

Auf www.zuendfunke-hh.de gibt es allgemeine Informationen: Was ist sexueller Missbrauch?, Anzeichen und Folgen sexuellen Missbrauchs sowie Informationen für Bezugspersonen und Pädagogen: Was kann ich tun, wenn sich mir (m)ein Kind anvertraut?
Auch Informationen zu den Präventionsprojekten finden Sie dort.

Zündfunke e.V.
Kieler Str. 188
Tel. 890 12 15, Fax 890 48 38
Tel. Sprechzeiten: Mo 17.30-19.30 Uhr,
Di und Fr 10.00-12.00 Uhr, Mi 12.00-14.00 Uhr

Historische Arbeit

An der Osterstraße ist bis zum 15. August in verschiedenen Geschäften eine Ausstellung über die Geschichte der Straße zu sehen. Das besondere daran: Es waren keine Historiker am Werk, die die Schautafeln, Fotos, Dokumente und Modelle zusammengestellt und erarbeitet haben, sondern Aktivjobber der „einfal GmbH", einer Initiative zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser und junger Arbeitsuchender in den ersten Arbeitsmarkt.

Sven Reumann präsentiert die Geschichte Eimsbüttels vom Dorf bis zum Stadtteil

Sven Reumann, 47-jähriger IT-Fachmann, ist angespannt. Zum ersten Mal präsentiert der 2002 in die „Erwerbslosigkeit" Entlassene das Ergebnis der Arbeit, die er und über dreißig weitere Menschen mit ähnlichem Schicksal im vergangenen Jahr geleistet haben. Stolz erzählt er: „Ich war von Anfang an bei der ‚MuseumsWerkstatt' dabei. Ich hatte nach vier Jahren Arbeitslosigkeit gemerkt, dass ich etwas tun musste und bin zu einer Informationsveranstaltung der ‚einfal GmbH' in die Volksparkstraße 48 gegangen. Nach diesem spannenden Projekt würde ich jetzt trotzdem gerne wieder, auch über den Umweg eines Praktikums, in die IT-Branche zurückkehren." Viele seiner Kollegen haben in dieser Zeit bereits den Weg zurückgefunden, während sich der eher zurückhaltend wirkende Sven Reumann neue Felder erarbeitet hat, jetzt sogar die kommunikative Aufgabe übernommen hat, durch die Ausstellung an sieben Standorten in der Osterstraße und am Schulweg zu führen (siehe Karte).

Neues Selbstwertgefühl

Im November 1989 hat Jürgen Schmidt vom Bezirksamt Eimsbüttel die Initiative gegründet. Inzwischen ist die ‚einfal GmbH', eine Tochter der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. und der Stiftung Unternehmen Wald Deutschland e.V., sehr erfolgreich. „Was als Projekt für junge Arbeitslose begonnen hat, steht jetzt Arbeitssuchenden aller Altersgruppen offen und wir haben 2006 fast 30 Prozent der über 1400 Aktivjobber vermittelt. In verschiedenen Projekten erwerben die Aktivjobber nicht nur für den Arbeitsmarkt wichtige Fähigkeiten wie einen geregelten Tagesablauf, sondern auch ein neues Selbstwertgefühl. Mit Qualifizierungsangeboten wollen wir Hauptschüler, Realschüler und Akademiker gleichermaßen fit machen", erklärt Pressesprecherin Andrea Grüner das Prinzip der verschiedenen Projekte wie zum Beispiel „Fahrradstation", „Interkulturelle Altenpflege", „Gärtnerei", „Textilwerkstatt und Wäscherei".

„Lebensgefühl Musik"

Manuela Schell hat vor fünf Jahren als Sozialpädagogin in der Gärtnerei und Altenpflege bei „einfal" begonnen und leitet seit Projektbeginn im Juli 2006 die „Museums-Werkstatt". Voraussichtlich im Januar 2008 wird die „MuseumsWerkstatt" im Völkerkundemuseum ihr nächstes Projekt vorstellen – ein interkulturelles Musikprojekt unter dem Motto „Lebensgefühl Musik": „Unser langfristiges Ziel ist der Aufbau eines Museums mit unterschiedlichen Ausstellungen."

Starke Partner gesucht

Sicher finden sich dafür starke Partner wie die Quartiersgemeinschaft der Osterstraße oder die Geschichtswerkstatt Eimsbüttel, die bei der aktuellen Ausstellung geholfen haben. ◆

Wer mehr über die Projekte der „einfal GmbH" erfahren möchte kann das im Internet unter www.einfal.de oder telefonisch unter Tel. 54 75 90 - 0 tun.

Projektleiterin Manuela Schell (r.) mit Besuchern

Ausstellungsorte entlang der Osterstraße

www.commerzbank.de/giro
| das kostenlose girokonto ist da* |
Jetzt mit 50 Euro Startguthaben! Mit unserem kostenlosen Girokonto den vollen Service nutzen: kostenlose Überweisungen, Lastschriften, Daueraufträge und individuelle Beratung in über 800 Filialen.
* Kostenlose Kontoführung, nur für private Nutzung bei einem monatlichen Geldeingang ab 1.200 €. Startguthaben von 50 € nur einmalig bei Neueröffnung und erstmaligem Geldeingang.
mit 50 € startguthaben
| ideen nach vorn |
| gleich persönlichen termin vereinbaren |
Commerzbank Hoheluft, Hoheluftchaussee 76, 20253 Hamburg, Sabine Ruser (Filialleitung), Telefon: 040-46 07 84-10
COMMERZBANK

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

FOR LADIES
Pearlstrings
Erotisch
Vibratoren
Sinnlich
Liebeskugeln
Weiblich
und mehr
For Ladies • www.forladies.de
Oberstr.1 / U Hoheluft

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung
e - Installation
e - Geräte
e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Telefon 420 27 91 · www.optiker-prigge.de

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr.24 • 20253 Hamburg
Tel.4 22 46 5 1

Es könnte auch alles ganz anders sein

Ab 2. August in unseren Kinos: das Debüt des norwegischen Filmemachers Joachim Trier an. „Auf Anfang" erzählt eine faszinierend und clever konstruierte Geschichte über die Freundschaft zweier grundverschiedener und doch sehr ähnlicher junger Männer.

Die Osloer Uni-Absolventen Phillip (Anders Danielsen Lie) und Erik (Espen Klouman-Høiner) sind seit ihrer Kindheit beste Freunde. Die beiden jungen Männer verbindet vieles, aber am meisten die gemeinsame Liebe zum Schreiben, ausgelöst von den Werken ihres großen Vorbildes, des gefeierten, sich aber von der Öffentlichkeit konsequent fernhaltenden Schriftstellers Sten Egil Dahl (Sigmund Sæverud). Mit seiner Kumpel-Clique lebt das Duo fröhlich und unkompliziert in den Tag hinein – eine wilde Welt aus Partys, Punkrock und Mädchen. Doch als die beiden ihre Erstlingsromane fast zeitgleich fertigstellen, ändert sich ihr Verhältnis über Nacht. Während Erik nur Absagen erntet, wird Phillips Manuskript angenommen, und er mutiert umgehend zum Star der norwegischen Literaturszene.
Zeitsprung von einem halben Jahr: Phillip wird von seinen Freunden aus der Psychiatrie abgeholt. Nach einem schweren Nervenzusammenbruch muss er in die Normalität zurückfinden. Eine schwierige Prüfung für die einst so innige Beziehung zwischen ihm und seinem noch immer verzweifelt nach einem Verleger suchenden Freund. Und dann ist da auch noch Kari (Viktoria Winge), Phillips große Liebe. In seiner Obsession für sie sehen die Ärzte einen der Auslöser seiner Psychose ...

Nacht der Möglichkeiten

Was wäre wenn? Das Debüt des 1974 geborenen Norwegers Joachim Trier spielt höchst virtuos mit der Macht der Möglichkeit. In "Auf Anfang" kann jederzeit die Handlung zurükgedreht werden. Jedes Bild, jedes Motiv kann sich als Vision oder Traum einer der Hauptfiguren herausstellen. Der non-lineare Story-Verlauf zeigt eine Welt im Konjunktiv, schweift in die Zukunft und in die Vergangenheit sowie in das Mögliche oder Unmögliche ab. Ein gefährliches Terrain, speziell für einen Neuling hinter der Kamera. Doch der junge Regisseur und Drehbuchautor hat die Zügel fest in der Hand.

Monteur Joachim Trier

Eine Erzählstimme aus dem Off hält die Versatzstücke zusammen, kommentiert und erläutert mit humorvoll-ironischem Unterton. Teils bleibt sie bei Details hängen oder verschwindet plötzlich für eine ganze Weile. Dieser Trick verstärkt die Dokumentar-Ästhetik des Films, die auch durch eingefügte Fotos, Schrifteinblendungen und Nachrichten-Segmente erreicht wird.
Als eine Art Monteur arbeitet Trier mit fast allen einem Filmemacher zur Verfügung stehenden Mitteln wie Zeitlupen, Standbildern, harten Schnitten, extremen Tempo- und Lichtwechseln, Handlungs- plus Stimmungssprüngen, sowohl Bild- als auch Audio-Überlappungen, Fantasie-Sequenzen und verschmelzenden Zeitebenen. Dennoch wirkt sein Oeuvre nie kopflastig, überladen oder gar aufgesetzt und prätentiös, sondern bleibt einfallsreich, frisch, leichtfüßig bis zum interessanten, garantiert zum (Weiter-)Denken und Diskutieren anregenden Finale.
Ein überzeugendes Darsteller-Ensemble, faszinierende Figuren und vor allem der furchtlose, mit hervorragender Kameraarbeit eingefangene Erzählstil machen den bereits mit diversen internationalen Preisen ausgezeichneten norwegischen Bewerber um den Oscar für den besten fremdsprachigen Film des Jahres 2007 mehr als sehenswert. *Oliver Kube* ◆

Fotos: Promo

Verkehrsberuhigung am Eppendorfer Weg

Anwohner Henri Gabriel nimmt den Tod der jungen Krankenschwester Manuela W. am 13. Juni zum Anlass, eine Initiative zur Verkehrsberuhigung am Eppendorfer Weg zu fordern. Hier sind seine Wünsche:

1. Die überfällige Einrichtung eines Fahrradwegs auf der gesamten Straßenlänge von Ecke Löwenstraße bis zur Eimsbüttler Chaussee oder die Einführung von Tempo 30 im gesamten Straßenverlauf
2. Die Höchstgeschwindigkeit ist mittels Verkehrskontrollen konsequent durchzusetzen

Wer sich mit Henri Gabriel für eine Verkehrsberuhigung am Eppendorfer Weg stark machen möchte, kann ihn unter Telefon 41 42 76 36 erreichen.

Gedenken an Manuela W. am Eppendorfer Weg

Wo ist die Postbotin geblieben?

Vor der alten Postfiliale an der Hoheluftchaussee war die Bronze der radfahrenden Postbotin immer ein Lichtblick, bevor man sich in die Monsterschlange stellte, die nicht selten direkt neben ihr begann. Jetzt fragt sich nicht nur DAS-VIERTEL-Leser Lothar Kunz, wo die Skulptur geblieben ist. Wer zur Aufklärung beitragen kann, melde sich bitte bei der Redaktion von DAS VIERTEL. Tel. 420 12 59

Sicher reisen mit dem ASB

Gerade hat der Arbeiter-Samariter-Bund sein 100jähriges Bestehen gefeiert. Jetzt bietet der ASB Hamburg spezielle Seniorenreisen an: Im zweiten Halbjahr stehen unterschiedliche, auf individuelle Reisebedürfnisse abgestimmte Gruppenreisen auf dem Programm: .Eine Städtereise nach Schwerin (9. bis 13. September) und nach Lübeck (7. bis 10. Oktober), Erholungsurlaub in Travemünde (28. September bis 3. Oktober) u.a.

Für Interessierte mit einem hohen Betreuungsaufwand organisiert der ASB eine Reise nach Eutin am Ukleisee (z.B. eine Woche vom 27. August bis 3. September 2007). Wer über Weihnachten und Sylvester in der Gemeinschaft Urlaub machen will, kann sich in Plau am See gut aufgehoben fühlen.

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Reisen im komfortablen Reisebus; gestartet wird in Hamburg an zwei zentralen Punkten. Übernachtungen sind z.B. in Hotels der Steigenberger Group, im MARITIM Strandhotel in komfortabel eingerichteten Doppel- bzw. Einzelzimmern vorgesehen.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter (040) 8339 8113 bei Frauke Schwarz und Luise Brejcha.

Reiseziel im Spätsommer: Das Schweriner „Märchenschloss“

Fotos: Henri Gabriel (1), Lothar Kunz (1), Promo

KINDERMODEN
KLEIN GANZ GROSS
EPPENDORFER WEG 189 · 20253 HAMBURG
Öffnungszeiten
Montags Ruhetag
Di - Fr 11.00 - 17.45 Uhr
Sa 10.30 - 14.00 Uhr
(040) 374 29 099
0178 - 51 22 244

Für Ihre Gesundheit!
Oberdörffers Apotheke
seit 1531
Hamburg, Hoheluftchaussee 56
Telefon 420 13 23

friseur-team
gecco
www.gecco-friseur.de
FRECH UND HEISS
GESCHNITTEN BEI GECCO!
Tel. 040 - 41 35 53 00
Mobil 0170 - 900 2003
Hoheluftchaussee 41
info@gecco-friseur.de

CASA DE COLOR
Leben in Farbe
Eppendorfer Weg 189
Tel. 41 40 58 59 · www.casadecolor.de
Di.– Fr. 11–19 Uhr, Sa. 10–15 Uhr

Das Viertel
Wir suchen zuverlässige Verteiler und Anzeigenvertreter!
Tel. 420 12 59
oder bloemeke@4tel.li

KARO/4 U-FELDSTRASSE
FLOH JEDEN SCHANZE SAMSTAG
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
Alte Rinderschlachthalle und Aussenflächen, 8-16 h. Neuer Kamp 30
Tel. 040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de
SCHÖNER TRÖDELN

Kunst im Elysée

Am 5. August eröffnet die Galerie im Hotel Elysée eine neue Ausstellung mit den Künstlern Irene Heller-Janton (Malerei) und Nikolaus Störtenbecker (Farbholzschnitte). Fläche, Farbe, Licht: Diese drei Elemente bestimmen die Malerei von Irene Heller-Janton. Zart, fast durchsichtig wirken ihre Motive und Szenerien, die durch kräftige Umrisslinien und dunkle Schatten Tiefe und Kraft gewinnen. Weite, offene Malerei und grafische Strukturen stehen dabei im spannungsvollen und dennoch harmonischen Dialog. Gedruckte Kostbarkeiten sind die Farbholzschnitte von Nikolaus Störtenbecker. Mit bis zu 10 Druckplatten lässt er Kunstwerke von ganz eigenem Zauber entstehen. Die bis zum Jugendstil gebräuchliche Technik kennt heutzutage nur noch wenige Meister – Störtenbecker gehört mit seinen öligen Drucken wie den experimentellen Japandrucken zweifellos dazu.

Galerie im Elysée, Rothenbaumchaussee 10

Irene Heller-Janton 2005 Raps + Häuser, Öl auf Karton, 70 x

Nikolaus Störtenbecker: Kapuzinerkresse

25. August: Bio-Erlebnistag

Zum fünften Mal jährt sich der Bio-Erlebnistag unter Regie des Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V. aus dem Haus der Zukunft an der Osterstraße 58. Bei der Veranstaltung zwischen 11 und 21 Uhr wird der Gerhart-Hauptmann-Platz zur „Arena der Sinne" mit Sterne-Schaukochen, Pantomime, Kabarett-Künstlern, Live-Musik, Bio-Landmarkt und kulinarischen Köstlichkeiten. Auf Kinder wartet das ÖkoAbenteuerland mit vielen neuen, spannenden Mitmachaktionen. Prominente Gäste werden Heinz Wehmann vom Landhaus Scherrer, Ali Güngörmüs vom Le Canard und Schwimmweltmeisterin Sandra Völker sein. Fernsehgärtner John Langley verrät, wie mit grünem Daumen Balkon und Garten üppig blühen. Verbände wie demeter, Bioland, Naturland und ecovin liefern lebendiges Hintergrundwissen zum Ökolandbau.

Weitere Infos zum Bio-Erlebnisstag im Internet unter www.oekomarkt-hamburg.de

Bio-Erlebnistag auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz

Kunst mit Kindern in der Commerzbank

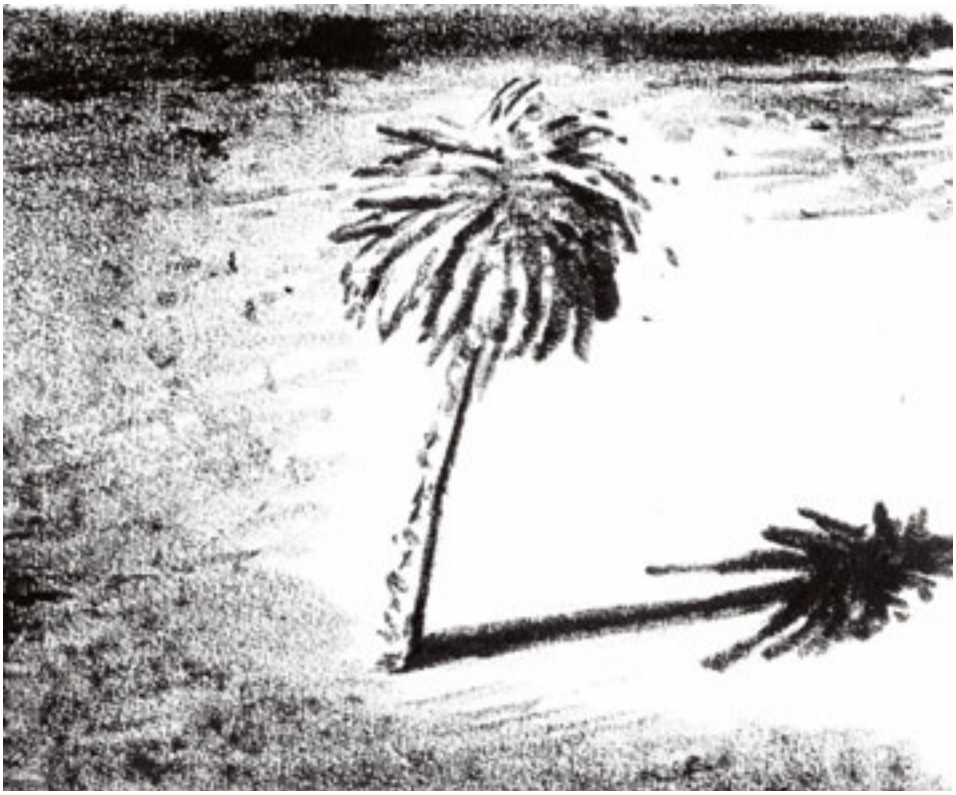
Die Ausstellung „Kunst mit Kindern und Kathrin Dohndorf" läuft seit dem 27. Juni bis zum 30. September. Bei der Ausstellungseröffnung mit rund 100 kleinen und großen Gästen waren die Künstler alle dabei.

Kathrin Dohndorf hat ihr Diplom in Sozialpädagogik und Sozialarbeit seit 2002 und studiert seit 2004 Illustration und Kommunikationsdesign an der HAW in Hamburg. Seit zwei Jahren leitet sie den Kunstkurs „Kunst mit Kindern" an der Hamburger Grundschule in der Lutterothstraße. Die Künstlerinnen und Künstler dieser Ausstellung sind zwischen 5 und 10 Jahre alt.

Ausgestellt werden in der Commerzbank-Filiale an der Hoheluftchaussee 76 Masken, Gemälde und Skulpturen. Für die Bilder wurden sehr unterschiedliche Techniken angewandt, zum Beispiel Ponaldruck/Aquarell nach Hundertwasser oder Filzstift/Collage nach James Rizzi. Filialleiterin Sabine Ruser freut sich, diese besonders farbenfrohe Ausstellung über die Sommermonate zu beherbergen.

Die Ausstellung steht jedem Besucher während der Öffnungszeiten der Bank offen. Hoheluftchaussee 76

Fotos: Promo



August

Mittwoch 1. August

Lughnasadh (keltisches Mondfest)

Die schwul- lesbischen Fernsehserien 'queer as folk' and 'the L-word' als Quellen für urbane, queere Lebensstile des frühen 21.Jahrhunderts Eine quellenkritische Analyse im Dialog gesprochen mit Bild- und Tonmaterial.
19.00 - 21.00 MHC

Lesben-Picknick 1. Hamburger Lesben Picknick; Info und Fragen: Lesbenberatung, Tel. 279 00 49
19.00 Stadtparkwiese

Jazzkonzert
Watch What Happens!
21.00 Pony Bar

Donnertag 2. August

Kunst im mhc
Versteigerung der Objekte; Body –Painting und ein Face-Painting zum selber malen oder sich bemalen lassen
18.30 - 23.00 MHC

Club · Thursday on Fire!
Mit DJ Lord Have Mercy
21.00 Pony Bar

DJ Haina – Satellitenpop
20.00 Kulturhaus 73

„Master Blaster (Best of Funk, Rap & RnB sounds)
Miss Leema * Manja Tai * Hein Boogie * Romanski"
22.30 Kulturhaus 73

Auf Anfang Reprise - NORW. OMU
Von Joachim Trier, mit Espen Klouman Hoiner, Anders Danielsen Lie, Norwegen 2006, 105 Min.
20.00 Abaton

Schwarze Schafe - Anarcho-Komödie „von Oliver Rihs, mit Robert Stadlober, Tom Schilling, Oktay Ötzdemir, Jule Böwe, Milan Peschl, Marc Hosemann, Bruno Cathomas, D 2006, 94 Min."
Abaton

Freitag 3. August

Hamburger CSD 2007
Informationsstand am Jungfernstieg Kooperation mit Hamburg Leuchtfeuer, Aids-Seelsorge Nordelbische Solidaritätskampagne „AIDS bewegt", und Aids-Hilfe unter dem Motto „Respekt"!; Parade;
ganztags Jungfernstieg

Buddhistische Meditation für Neueinsteiger unter Anleitung eines erfahrenen Lehrers des Tibetischen Zentrums
19.00 - 20.30 Yoga Zentrum, Eppendorfer Weg 213.
Info: Tel. 644 35 85

Auf der Suche nach dem goldenen Ei! oder Die schrillste Tupperparty der Welt!
Die 90-minütige Comedy-Musikrevue tritt dem weltweiten Vormarsch der Tupper-Bewegung entgegen.
20.00 Bühne im Bürgertreff

Tanz inTakt
Standard- und Lateintanzparty für alle Fans von Walzer, ChaChaCha und Foxtrott. Mit Michael Böhling. Eintritt: € 6,50
20.00 GoldbekHaus Südring 38

Internationale Kunst
Indira Castellon ,Mexiko; Angelia Pickett, USA; Min Soung Ho, Südkorea; Jorge Arcos, USA; Vera Tataro, Tschechische Republik; Lars Olofson, Schweden
19.00 Marziart Internationale Galerie

Party · Saideira Club
22.30 Kulturhaus 73

Samstag 4. August

Hamburger CSD 2007
Informationsstand am Jungfernstieg Kooperation mit Hamburg Leuchtfeuer, Aids-Seelsorge Nordelbische Solidaritätskampagne „AIDS bewegt", und Aids-Hilfe unter dem Motto „Respekt"!; Parade;
ganztags Jungfernstieg

SommerPartySpass 2007
PartyPop – DanceClassics – Charts mit DJ Oliver. Eintritt: nur AK 5,- €
Goldbekhaus

Carribean Beats mit DJ Alemaeroots
21.00 Pony Bar

DJ Woop – Urban grooves
20.00 Kulturhaus 73

Freitanz! TCK und DJs Headlee & Topless
22.30 Kulturhaus 73

Sonntag 5. August

Hamburger CSD 2007
Informationsstand am Jungfernstieg Kooperation mit Hamburg Leuchtfeuer, Aids-Seelsorge Nordelbische Solidaritätskampagne „AIDS bewegt", und Aids-Hilfe unter dem Motto „Respekt"!; Parade;
ganztags Jungfernstieg

Flohmarkt auf dem Hof
Einer der schönsten Flohmärkte Hamburgs – nur für nichtkommerzielle HändlerInnen! Eine Veranstaltung des goldbekHauses, Infos: 27 87 02 0. Eintritt: € 6,50
10.00 - 16.00 Goldbekhaus

Tatort Klub:
Krimifieber im Hinterzimmer
20.00 Pony Bar

Tanz · Sunday Stomp
15.00 Kulturhaus 73

Tatort Klub
20.00 Kulturhaus 73

Jazzreihe 73 - SUMMER NIGHT
21.00 Kulturhaus 73

Ausstellung
Irene Heller-Janton (Malerei) und Nikolaus Störtenbecker (Farbholzschnitte)
Die einführenden Worte spricht Stephanie Gans M.A., Kunsthistorikern.
12.00 Galerie im Elysee

„Zehn Kanus, 150 Speere und drei Frauen" — DT.F./TEILW. OMU · Von Rolf de Heer, Peter Djigirr, mit Crusoe Kurddal, Jamie Dayindi Gulpilil Dalaithngu, Richard Birrinbirrin, Peter Minygululu, Australien 2006, 90 Minuten
11.00 Abaton

Montag 6. August

Hiroshima- und Nagasaki-Tag (6. bzw. 9.8.1945)

ORIGINALTON (live): PARALLELOPIPEDO (HH)
Musik aus Brasilien, vor allem Samba, Bossa Nova.
21.00 Pony Bar

HamburgerKino's Kurzfilmer Lounge
20.00 Kulturhaus 73

DJ Ranch of the Hairy Cowboy
21.00 Kulturhaus 73

Dienstag 7. August

Lesbisches Kanufahren am Sommerabend · Kanumiete (ca. 4,50 bis 6,50 € pro Frau) Infos: Tel. 279 00 49
19.00 Cafe Dementy

Lesung
Offene Bühne zum Thema „Stolz" · Eintritt 1,– €
20.15 Cafe Mathilde

Beats 'n Bar Session – Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

Premiere
Am Ende kommen Touristen mit Regisseur und Drehbuchautor Robert Thalheim. Mit Alexander Fehling, Ryszard Ronczewski, Barbara Wysocka, Piotr Rogucki, D 2007, 85 Min.
20.00 Abaton

Mittwoch 8. August

Ausstellung
Figur und Landschaft
Dagmar Rauwald, Heino Naujoks und Max Uhlig
Mi 13.30 - 18.30 Uhr;
Sa 12.00 - 15.00 Uhr
Galerie Gabriele von Loeper

JazzKonzert: Watch What Happens!
21.00 Pony Bar

Donnerstag 9. August

Thursday on Fire!
Mit DJ Lord Have Mercy
21.00 Pony Bar

DJ Tochter Hamburg
20.00 Kulturhaus 73

George Leitenberger & / T/O/M
21.30 Kulturhaus 73

„Master Blaster (Best of Funk, Rap & RnB sounds)
Miss Leema * Manja Tai * Hein Boogie * Romanski"
22.30 Kulturhaus 73

Dixie Chicks: Shut up and sing
Dokumentation von Barbara Kopple und Cecilia Peck, USA 2006, 93 Min.,
ab 0 Abaton

Freitag 10. August

Leibesübungen
Buddhistische Meditation für Neueinsteiger unter Anleitung eines erfahrenen Lehrers des Tibetischen Zentrums
19.00 - 20.30 Yoga Zentrum, Eppendorfer Weg 213.
Info: Tel. 644 35 85

Stummfilmkonzert
THE CAT AND THE CANARY - 1927 Regie Paul Leni
Frank Konstabel / saxophon - Sylvia Necker / piano, percussion, electronics - Julian Schäfer / e-violine, bass
21.30 Kulturhaus Eppendorf

Tanz inTakt · Standard- und Lateintanzparty für alle Fans von Walzer, ChaChaCha und Foxtrott. Infos: 27 87 02 0. Eintritt: € 6,50
20.00 GoldbekHaus Südring 38

Die Klara-Koch-Show
Comedy-Open-Stage
21.00 Pony Bar

DJ Alamearoots - Conscious Reggae and Dancehall
20.00 Kulturhaus Eppendorf

DJ Julian 78 - 2% Jazz und 98% Soul
21.00 Kulturhaus Eppendorf

Samstag 11. August

Dreiteilige historische Rundgangsreihe zum Isebek
3. Termin „Am Kanal in Harvestehude - großbürgerliches Wohnen auf ehemaligem Klostergrund"
15.00 Treff: U-Bahnhof Hoheluftchaussee

Dead Sambaboys
Nicht tot und nicht nur Jungs – die Dead Sambaboys spielen Jazz und Latin; 10,-/8,-€
20.30 Kulturhaus Eppendorf

Nachbarschaftsflohmarkt mit Flohmarkt-Frühstück Feilschen und Stöbern. Anmeldung: 42 10 26 81; Standgebühr: 3,50 €/m
9.00 - 16.00
Bühne im Bürgertreff

SommerPartySpass 2007
PartyPop – DanceClassics – Charts mit DJ Dirk. Eintritt: nur AK 5,-€
22.00 Goldbekhaus

Die Satiregruppe Längs
20.15 Cafe Mathilde

Tag der offenen Tür
Führungen durch das Zentrum und stündlich Kurzvorträge. Snacks und Getränke. Abschließender Grillabend.
10.00 Buddhistisches Zentrum Hamburg

Club · Freischwimma Kurs
Mit den Gumbodelic DJ's Dub Spencer & Terence III
21.00 Pony Bar

DJ · Le Mo & Friends
21:00 Kulturhaus 73

Club · dialektro
23:00 Kulturhaus 73

Sonntag 12. August

Dharma-Tag (Buddhismus)

Wie wirke ich auf der Bühne? Persönliche Typoptimierung von Körpersprache über Kleidung bis zum Make Up und Hairstyling. Kursgebühr: 110,- €
12.00 – 17.00
Bühne im Bürgertreff

Tatort Klub: Krimifieber im Hinterzimmer; Davor und danach: „Teach me Tiger", Musik von den DJ's Clark Ken und Tchu
20.00 Pony Bar

Tanz · dialektro
15.00 Kulturhaus 73

Tatort Klub
23.00 Kulturhaus 73

Jazzreihe - Summer Night
21.00 Kulturhaus 73

Montag 13. August

ORIGINALTON (live): JULIUS (HB) Singer-Songwriter
21.00 Pony Bar

Performance · Dance Kiosk – Kiosk. Lecture Performance
13.00 Kulturhaus 73

DJ Natalie Novak - New Wave und Pop
20.00 Kulturhaus 73

Dienstag 14. August

Beats 'n Bar Session Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

Lesung · Marcel Magis- „mein Leben mit Mitsu"
Eintritt: 4,– €
Fördermitglieder: 3,– €
20.15 Cafe Mathilde

Performance · Dance Kiosk – Kiosk. Lecture Performance
15.00 Kulturhaus 73

Mittwoch 15. August

Mariä-Himmelfahrt (christl.)

JazzKonzert:
Watch What Happens!
21.00 Pony Bar

Performance · Dance Kiosk – Kiosk.Lecture Performance
15.00 Kulturhaus 73

Donnerstag 16. August

Orlac´s Hände – Stummfilmkonzert
Live vertont vom TRIO SONAMBUL, Eintritt: AK & VVK € 8,- / 6,-
22.00 Goldbekhaus

Thursday on Fire!
Mit DJ Lord Have Mercy
21.00 Pony Bar

DJ · lipsi vorm gereateraum
20.00 Kulturhaus 73

Urban Monks
21.00 Kulturhaus 73

Performance
Dance Kiosk – Kiosk Lecture Performance
20.30 Kulturhaus 73

Master Blaster (Best of Funk, Rap & RnB sounds)
Miss Leema * Manja Tai * Hein Boogie * Romanski
22.30 Kulturhaus 73

Zusammen ist man weniger allein DT.F.
Von Claude Berri, mit Audrey Tautou, Guillame Canet, Laurent Stocker, Francoise Bertin, Alain Sachs, Firmine Richard, F 2006, 97 Min.
Abaton

Freitag 17. August

Leibesübungen
Buddhistische Meditation für Neueinsteiger unter Anleitung eines erfahrenen Lehrers des Tibetischen Zentrums
19.00 - 20.30 Yoga Zentrum, Eppendorfer Weg 213.

Stummfilmkonzert
ORLACS HÄNDE - 1924
Regie R. Wiene; 10,-/8,-€
21.30 Kulturhaus Eppendorf

Tanz inTakt
Standard- und Lateintanz-party für alle Fans von Walzer, ChaChaCha und Foxtrott. Infos: 27 87 02 0.
Eintritt: € 6,50
20.00 GoldbekHaus Südring 38

Fistfunk mit den Gumbo-delics JR und Peter Mann
21.00 Kulturhaus 73

Club · Push the Button
23.00 Kulturhaus 73

Singer-Songwriter-Slam – Konzert der Gewinnerin
21.00 Kulturhaus 73

Samstag 18. August

Duo Liebertango
Angel García Arnés (Gitarre) und Alfons Bock (Bandoneon); 10,-/8,-€

SommerPartySpass 2007
PartyPop – DanceClassics – Charts mit DJ Dirk. Eintritt: nur AK € 5,-
22.00 Goldbekhaus

Buddhistischer Vortrag mit Karola Schneider
15:00 Uhr - Die Meditations-meister Indiens und Tibets
20:00 Uhr - Die Karmapas
Buddhistisches Zentrum Hamburg

Flohmarkt auf dem Hof
Einer der schönsten Flohmärkte Hamburgs – nur für nichtkommerzielle HändlerInnen! Eine Veranstaltung des goldbekHauses,
Infos: 27 87 02 0.
Eintritt: € 6,50
10.00 - 16.00 Goldbekhaus

Club · Le Mo
21.00 Pony Bar

DJ · Svolanski + Nico Teen
21.00 Kulturhaus 73

Club · Push the Button
23.00 Kulturhaus 73

Sonntag 19. August

Buddhistischer Vortrag
Das Lehrer-Schüler-Verhältnis;
Eintritt: € 7,00
15.00 Buddhistisches Zentrum Hamburg

Tatort Klub:
Krimifieber im Hinterzimmer
20.00 Pony Bar

Tatortklub
20.00 Kulturhaus 73

Jazzreihe 73 -
SUMMER NIGHT
21.00 Kulturhaus 73

Lesung
Mathildes Nachbarn
Überraschungsmenü aus Stand-Up, Sketchen und Spaßhaftigkeit
20.15 Cafe Mathilde

Montag 20. August

ORIGINALTON (live):
LASSE MATTHIESSEN (DK)
Singer-Songwriter
21.00 Pony Bar

DJ
Ranch of the Hairy Cowboy
21.00 Kulturhaus 73

Dienstag 21. August

Lesbisches Kanufahren am Sommerabend · Kanumiete (ca. 4,50,- bis 6,50,- € pro Frau).
Weitere Infos: Lesben-beratung, Tel. 279 00 49
19.00 Cafe Dementy

Lesung
„Hinter eines Baumes Rinde . Heinz Erhardt zwischen die Blätter geschaut"
Eintritt: 4,00 €
Fördermitglieder: 3,00 €
20.15 Cafe Mathilde

Beats 'n Bar Session
Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

DJ · Herbert Heitz - Indyrock
21.00 Kulturhaus 73

Kneipenquiz
20.30 Kulturhaus 73

Meine kleine Hausmusik
20.00 Kulturhaus 73

Mittwoch 22. August

Vortrag
„Was ist Spiritualität?"
Eintritt frei
19.00 SHABD YOGA ZENTRUM

JazzKonzert:
Watch What Happens!
21.00 Pony Bar

Kiwi (HH)
21.00 Kulturhaus 73

Donnerstag 23. August

Tag der hungrigen Geister (China)

Workshop
Geometrie zum Anfassen – Origami
Fernöstliches Papierfalten;
10 € Basisgebühr,
15 € Freundschaftsgebühr
19.30 Loogeplatz 14-16

Vortrag
„Das Mysterium des Todes"
Eintritt frei
19.00 SHABD YOGA ZENTRUM

Club · Thursday on Fire!
Mit DJ Lord Have Mercy
21.00 Pony Bar

DJ Lee Marvin -
Instrumental Hip Hop
20.00 Kulturhaus 73

Master Blaster
Miss Leema * Manja Tai *
Hein Boogie * Romanski"
22.30 Kulturhaus 73

Theater
Die Möwe / Premiere
Von Anton Tschechow;
15,- bis 27,- €
Ermäßigung auf Anfrage
19.30
Ernst Deutsch Theater

Tuyas Hochzeit - OMU
Von Wang Quan`an, mit Yu Nan, Bater, Senge, Peng Hongxiang, China '06, 99 Min.
Abaton

Freitag 24. August

Leibesübungen
Buddhistische Meditation für Neueinsteiger unter Anleitung eines erfahrenen Lehrers des Tibetischen Zentrums
19.00 - 20.30 Yoga Zentrum, Eppendorfer Weg 213. Info: Tel. 644 35 85

Vortrag
Schicksal, Karma, freier Wille?
Eintritt frei
19.00 SHABD YOGA ZENTRUM

Tanz inTakt
„Standard- und Lateintanz-party für alle Fans von Walzer, ChaChaCha und Foxtrott. Infos: 27 87 02 0.
Eintritt: € 6,50
20.00 GoldbekHaus Südring 38

Vortrag
BUDDHISTISCHER VORTRAG
„Tod und Wiedergeburt - Was geschieht, wenn wir sterben?";
Eintritt: € 7,00
20.00 Buddhistisches Zentrum Hamburg

Indie Go
Der Name ist Programm.
Mit den DJ's Nike und Daniel gibts leckere Bissen aus der Rock&Pop-Ecke
21.00 Pony Bar

Party
73 Degrees – Hot like fire
23.00 Kulturhaus 73

Kunst
Bodo Baumgarten
Malerei und Objekte;
bis 29.9 Galerie Carolyn Heinz

Samstag 25. August

Khordad Sal (Zoroastrian.)

Vortrag
Selbst-Bewusstsein durch Meditation
Eintritt frei
19.00 SHABD YOGA ZENTRUM

Sommerfest GoldbekHaus
Theater, Musik, Aktionen für Kinder, Tombola, Essen & Trinken.
14.00 - 19.00 Goldbekhaus

DJ-Abend
Nico Teen verwöhnt mit Soul, Funk und Elektronischem
21.00 Pony Bar

DJ Natalie Novak –
New Wave und Pop
21.00 Kulturhaus 73

Party · Jamboree by Elektronic Breakz
23.00 Kulturhaus 73

Information
BIO Erlebnistag
„Genussvoll entdecken und feiern beim Hamburger Bio-Erlebnistag 2007"
11.00 - 21.00
Gerhart-Hauptmann-Platz

Sonntag 26. August

Workshop
Let's groove together
DrumCircle
Trommel+Rhythmus-Impro-visation für Neugierige, Anfänger, Könner
mit Karin Hechler,
Tel: 85 100 620;
10,00 € / 7,00 € /
mitgebrachte Kinder frei
15.00 - 17.00
Bühne im Bürgertreff

Offener Singworkshop:
Singen, Tönen, Lauschen
Kurze Gesänge aus verschie-denen Kulturen und freie Stimm-Improvisation in der Gruppe.
Infos: Regine Steffens,
Tel. 735 1919; 12,00 €;
mit Anmeldung: 10,00 € /
9,00 €
19.00 - 21.00
Bühne im Bürgertreff

Tatort Klub:
Krimifieber im Hinterzimmer;
Davor und danach:
„Teach me Tiger", Musik von den DJ's Clark Ken und Tchu
20.00 Pony Bar

Tatortklub
20.00 Kulturhaus 73

Jazzreihe 73 -
SUMMER NIGHT
21.00 Kulturhaus 73

Montag 27. August

ORIGINALTON (live): STARING GIRL (KI) / WALHEIMAT (KI)
Pop/Singer-Songwriter
21.00 Pony Bar

Dienstag 28. August

Raksha Bandhan (Hinduismus)

Lesben-Picknick
1. Hamburger Lesben Picknick; Info und Fragen: Lesbenberatung,
Tel. 279 00 49
16.00 Stadtparkwiese

Lesung
Isabel Abedi liest aus Isola
Die Erfolgsautorin stellt ihr neues Buch vor.
Eintritt: 4,00 €
Fördermitglieder: 3,00 €
20:00 Cafe Mathilde

Beats 'n Bar Session
Hamburg Schmuf
21.00 Pony Bar

Vortrag
Was heißt völkisch?
Ideologie und Struktur der völkischen Bewegung, Vortrag von Uwe Puschner
2,50 €, für Mitglieder frei
19.30 Geschichts¬werkstatt Eimsbüttel

Mittwoch 29. August

JazzKonzert:
Watch What Happens!
21.00 Pony Bar

Tom Oswald
21.00 Kulturhaus 73

Master Blaster
Miss Leema * Manja Tai *
Hein Boogie * Romanski"
22.30 Kulturhaus 73

Donnerstag 30. August

Krishna javanti (Hinduismus)

Club · Thursday on Fire! Mit DJ Lord Have Mercy
21.00 Pony Bar

Hallam Foe - OMU
von David Mackenzie, mit Jamie Bell, Sophiea Myles, Jamie Sives, Clair Forlani, GB 2007, 96 Min. Abaton

Freitag 31. August

Leibesübungen
Heilsames Atmen
Angeboten werden Bewegungen im Sitzen und Stehen. Die Dozentin steht nach der Gruppenstunde für Gespräche zur Verfügung.
Ab 45 €
10.00 - 11.30
Loogeplatz 14-16

Musical Party im BiB zugun-sten krebskranker Kinder mit Partystimmung, DJ, Life-Acts, Kostümwettbewerb;
Eintritt: 15,00 €
20.00 Bühne im Bürgerhaus

DJ-Abend
80's mashed up mit DeeChoung
21.00 Pony Bar

DJ · Soulbrotha
21.00 Kulturhaus 73

Caracho + Salamandroids
22.00 Kulturhaus 73

Singer Songwriter Slam
21.00 Kulturhaus 73

Veranstaltungsorte

Abaton Kino
Allendeplatz / Grindelhof · Tel. 413 20 330 ·www.abaton.de

Ambulanter Hospizdienst d. Evangelisch-reform. Kirche
Winterhuder Weg 106 · Tel. 229 41 16 11

Christuskirche
Bei der Christuskirche 4 · Tel. 40 65 55

Galerie Carolyn Heinz
Eppendorfer Landstr. 10 · Tel. 28 78 29 19 · www.galerieca-rolynheinz.de

Galerie Gabriele von Loeper
Eppendorfer Landstr. 44 · Tel. 45 32 92
www.galerie-vonloeper.de

Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstr. 79 · Tel. 490 46 22 · www.galerie-morgenland.de

GoldbekHaus
Moorfurthweg 9 · Tel. 2787 020 · www.goldbekhaus.de

Hamburger Frauenring e.V.
Grindelallee 43 · www.hamburger-frauenring.de

Hamburger Kammerspiele
Hartungstr. 9-11 · Tel. 0800 413 34 40
www.hamburger-kammerspiele.de

Johannes-Kirche
Johnsallee 15-17 · Tel. 413 08 60 ·
www.cg-johanniskirche.de

Jugendmusikschule Hamburg, staatl.
Mittelweg 42 · Tel. 428 014 125
www.jugendmusikschule-hamburg.de

Klicker Natur&Spiel
Gertigstr. 12 · Tel. 270 18 88 · www.klicker-hamburg.de

Kulturhaus 73
Schulterblatt 73 · Tel. 18 05 78 09 · www.pferdestall.de

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48 · www.kulturhaus-eppendorf.de

Logo Hamburg
Grindelallee 5 · Tel. 410 5658 · www.logohamburg.de

Magazin-Kino
Winterhude; Fiefstücken 8a · Telefon 040 / 511 39 20
Programmansage 51 22 34
www.magazin-kino-hamburg.kino-zeit.de

Magnus Hirschfeld Centrum (MHC)
Café Dementy; Borgweg 8 · Tel. 278 778 00

Marziart Internationale Galerie
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 23 51 88 94
www.marziart.com

Mathilde – Literatur & Café
Bogenstr. 65 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Mathilde – Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Music Club Live
Fruchtallee 36 · www.music-club-live.de

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22

Planetarium Hamburg
Hindenburgstr. 1 b · Tel. 428 86 52 22

Pony Bar
Allende-Platz 1 · Tel. 428 387 895 · www.ponybar.com

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · Tel. 401 90 80
www.foerderkreis-stmarkus.de

Stadtteilarchiv Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 480 47 87
www.m-server.de/mih/m/gweppendorf.php

Theater Zeppelin / HoheLuftschiff
Kaiser-Friedrich-Ufer 27 · Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

Völkerkundemuseum
Rothenbaumchaussee 64 · Tel. 0180 588 88
www.voelkerkundemuseum-hamburg.de

Yoga Zentrum
Eppendorfer Weg 213 · Tel. 644 35 85

NEU IN BAHRENFELD

Verkaufsstart – Das neue urbane Quartier am Bahrenfelder Kirchenweg, südlich des S-Bahnhofes Bahrenfeld bietet 52 Neubau-Eigentumswohnungen mit 2 bis 5 Zimmern, auf einer oder zwei Ebenen als Maisonette, mit Wohnflächen von 58 bis 123 m² in hoher Bau- und Ausstattungsqualität, courtagefrei direkt vom Bauträger. Wir zeigen Ihnen gerne das Modell.

www.wo-wollen-wir-wohnen.de 38 02 19 792

TRENDVIERTEL.

BEHRENDT WOHNUNGSBAU

Der Kleinanzeigenmarkt

Kontakte

Er, 39 Jahre, schlank, NR, ehrlich, humorvoll, tanzbegeistert, mit positiver Ausstrahlung und zärtlich sucht eine Frau für eine langfristige, ehrliche Partnerschaft. Tel. 0175/ 462 20 72

Netter Er, 35 Jahre, 1,90 m groß, schlank, dunkle Haare, braune Augen sucht einfache nette Sie zwischen 25 und 35 Jahren für eine feste Beziehung. Zusammen macht alles mehr Spaß. Tel. 54 00 70 72

Winterhuderin sucht nette Sie ab 48 J. fürs Magazin-Kino, Café Leinpfad, Alma Hoppes Lustspielhaus, Museum, Alsterschippern, Stadtspaziergänge. levinia@alice-dsl.net

48 Oleander möchte mit gleichgesinnten Freunden, dir (40-56), vegetarisch kochen und genießen. Leben pur! Mag, Kino, Kultur, Natur, Radeln, Tiere, etc. oleandera@gmx.net

Verkaufe

Vogelhäuschen, Holz, 24 x 18,5 x 38,5 cm, 4 €, Trampolin mit 8 Standfüßen, Ges.-Durchmesser 122 cm, Höhe 26,5 cm, Selbstabholer 45 €. Tel. 270 66 72 und 0177/ 815 47 72

Licher-Trikots (TV Hüttenberg, TV Lich) gg. Gebot. Tel. 0151/ 50 00 14 82

FC St. Pauli, 4 Trikots (2 Böklunder, world of internet, schwarz, 1. Liga – Was dagegen?) 3 Caps (Totenkopf, braun, schwarz-rot), Mannschaftsfoto (s/w) mit Original-Autogrammen, 1976/77 gg. Gebot. Tel. 0151/ 50 00 14 82

Schnurloses Haustelefon + Anrufbeantworter + Headset + Extras, VB 25 €. Tel. 0176/50 32 50 25

Flora, Nr. 8/89, 11/89, 5, 6, 10/92, 10/93, 6 – 9/94, 1/96, 5/01, 1, 4, 6/03 gg. Gebot. Tel. 0151 / 50 00 14 82

Musik Parade 10/66, 11/66, 12/66, 3/67, 5/67, 11/67 gg. Gebot. Tel. 0151/ 50 00 14 82

Foto-Creativ, 3/84, 4/84, 4/85, 1-2/86, 5-6/87, 6/88, 1-4/89, 1/92, 30 €. Tel. 0151 / 50 00 14 82

LPs: CCR/Jeronimo (Spirit Orgazmus), Dr. Feelgood (Let It Roll, Fast Women, Private Practice, Malpractice, Be Seeing You, A Case Of The Shakes, Stupidity), FlaminGroovies (Still Shakin, Jumping In The Night, Teenage Head, Shake Some Action), Hurriganes (Use No Hooks, By The Hurriganes), John Cougar Mellencamp (Scarecrow, American Fool, Nothin' Matters, Uh-Huh, The Kid Inside, Lonesome Jubilee, Same, Collection), Flock (Dinosaur Swamps), Rattles (Attention, Propeller; Let Us Live Together), Hollies (Sing Dylan), The Tumbling Dice (Midnight Roses), Them (Bad Or Good), Skin Alley (Same), Vanilla Fudge (Same, Beat Goes On), Mayblitz (The 2nd Of May), Blue Cheer (Vincebus), Beatles (Beat, Live At Shea-Stadium, 63-69), Kinks (History), Golden Earring (8 Miles High), Peter Bardens (Vintage 69), Hans Albers (erzählt und singt aus seinem Leben) gg. Gebot. Tel. 0151 / 50 00 14 82

50er-Jahre-Seidenkleid, Kurzarm, Blautöne, Rock tüllverstärkt, Gr. 38/40, 50 €; Spitzenkleid, Apricot-Braun, 3/4 Ärmel, Midi, glockiger Rock, Gr. 36/38, 35 €. Tel. 44 02 32

Streichholzschachteln/-briefe weltweit ca. 380 Stück, Sammelzeitraum ca. 30 Jahre. Tel. 48 57 00

Star-Club-Buch (Beckmann / Martens), April 1980 gg. Gebot. Tel. 0151/ 50 00 14 82

Rattenkäfig, 98 cm breit, 50,5 cm tief, 46 cm hoch mit Interieur, 50 € an Selbstabholer. Tel. 270 66 72 und 0177 / 815 47 72

DVD-Spieler, Grundig, wie neu, VB 25 €. Tel. 0176/50 32 50 25

Dia-Projektor, Braun Paximat-Multimag, 10 CS-Dia-Magazine, 50 €. Tel. 0151/ 50 00 14 82

Haus, Nähe Ostsee und Schlei von Privat, Bj. 1966, renovierungsbedürftig, Wohnfl. 100 qm, gr. Garten mit altem Baumbestand; Ort ist gut erschlossen; keine Maklergebühr. Tel. 690 46 10 od. 043 52/28 92

Suche

„Der Große Caruso" in deutscher Sprache, von Mario Lanzer auf DVD oder VHS. Handlung deutsch, Lieder in Englisch. Te. 42 10 74 27

Damenfahrrad, 28 Zoll, gut erhalten, gesucht. radeln1@gmx.net

Hobby

Vorlesen: 56jährige Frau mit professioneller Vorleseerfahrung liest Ihnen vor. (Erzählungen, Romane, Gedichte, Sachliteratur, Zeitungstexte, etc.). Tel. 40 19 65 82

Überall Chaos in der Welt und in unserem Inneren – sinnvoll leben ohne Selbstsucht – hin zu absoluter Freiheit, Frieden, Güte und Liebe. Gründung einer Arbeitsgemeinschaft. Tel. 0176/50 07 84 50 (bitte Festnetznummer hinterlassen)

Bioenergetische Massage löst körperliche und seelische Verspannungen, wirkt harmonisierend auf das Nervensystem und versetzt Sie in einen Zustand tiefer Entspannung und innerer Ruhe. Tel. 40 19 65 95

Besprechen: Warzen, Gürtelrose, Neurodermitis u.v.m. Tel. 38 80 64, mobil: 0178/ 354 23 82

Veggi-Stammtisch-HH sucht noch Vegetarier/innen und Veganer/innen. Bei Interesse: Veggi-Stammtisch-HH@web.de

Flott essen, gut essen, gesund essen. Tipps von Ärzten und Ernährungsexperten. Ernährung + Psyche. Einfluss der Ernährung auf unsere Psyche und Körper. Di., 28.8., 19.30, Eintritt frei, mit Buffet. Kosmische Lebensschule, Alsterdorferstr. 76 / Bussestrasse, U1 Lattenkamp

Unterricht

Englisch für alle! Sprachunterricht für jedes Niveau: Anfänger und Fortgeschrittene, Konversation, Grammatik und Lektüre. Tel. 560 44 28 oder Tel. 0179/391 19 57

Professionelles Kartenlegen lernen (nach Mme. Lenormand) mit Zertifikat. Intensive Kurse, individuell oder in kleinen Gruppen. Beratung auch auf Spanisch. Tel. 46 85 89 76

Jobgesuche

Pfleger, langjährige Erfahrung, sucht freiberufliche Tätigkeit im Kranken- und Seniorenbereich. Tel. 0172/458 30 59

48 j. kfm. Angestellte sucht Tätigkeit im kfm. Bereich. Vielseitige Erfahrungen werden zur Verfügung gestellt. Bin sofort einsatzbereit. officemanager.kr@gmx.de

Flotte 48 sucht Nebenjob: Empfang, Service, Haushalt, Betreuung (Pflegehelferin), Büro. Rund um die Alster. 160-Euro@gmx.de

Mietgesuche

Freie Autorin, 66, ruhig, solo, mit Katze (10), sucht in Hoheluft-West ruhige 2-Zimmer-Whg. (ca 54 qm) mit Vollbad und Balkon. Bis 500 € warm. Tel 49 85 26

Sympathische Familie sucht 4- bis 5-Zimmer-Wohnung mit Garten oder Balkon zur Miete oder zum Kauf. Tel. 27 88 14 04

Eimsbüttlerin, angehende Multimedia-Designerin mit Knirps, 4 J., sucht neues Zuhause! 2 Zimmer bis 400 € warm. Hinweise, die zur Ergreifung einer Wohnung führen bitte an Tel. 70 70 58 29

Mietangebote

Hübsche Ferienwohnung in ländlicher Umgebung bei Büsum bis 4 Personen. Tel. 850 53 25, www.fewo-kunterbunt.de

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss
Montag, 20. 8. 2007

Bitte einsenden an: DAS VIERTEL · Eppendorfer Weg 200 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____

EFFENBERGER
VOLLKORN · BÄCKEREI

Wir machen Vollkornbrot.
Hundertprozentig.

- 100% Vollkorn, frisch geschrotet
- Sauerteig
- Wasser
- Meersalz
- Liebe

• • • natürlich Ökologisch.

Winterhude	Mühlenkamp 37 + Alsterdorfer Str. 17
Univiertel	Rutschbahn 18 + Grindelallee 88
Altona	Bahrenfelder Str. 115
Blankenese	Blankeneser Bahnhofstr. 16
City	Dammtor-Bahnhof

sowie auf den Öko-Wochenmärkten und bei Springer Bio-Backwerk.

Backstubenführungen:
Jeden letzten Samstag im Monat in der Rutschbahn 18, Gruppen ab 20 Personen auch separate Termine. Kostenbeitrag 2 €, Sie erhalten dafür Kostproben zum Mitnehmen. Anmeldung unter Tel. 45 54 45

Vom Öko-Korn zum Öko-Brot

Eine Führung in der Effenberger Vollkornbäckerei

Am 30. Mai besichtigte der Wandsbeker Turnerbund die Effenberger Vollkornbäckerei in der Rutschbahn 18. Einführend erläuterte Thomas Effenberger die verschiedenen Anbauarten in der Landwirtschaft – vom konventionellen Anbau bis zum kontrolliert biologischen Anbau. Schnell wurde klar: Nur der Bio-Anbau ist sinnvoll.

Die biologisch wirtschaftenden Bauern liefern ihr Getreide persönlich an. Das frische Korn wird bei Effenberger unmittelbar vor der Teigbereitung auf den vier eigenen Steinmühlen vermahlen. Weitere Zutaten sind Sauerteig, Wasser und Meersalz. Die Sauerteigbereitung dauert für jedes Brot mindestens 12 Stunden. Danach ist im Vorteig das Phytin soweit abgebaut, dass die Spuren- und Mengenelemente wie Eisen, Magnesium usw. für den menschlichen Körper verfügbar sind. Der Sauerteig sorgt außerdem für eine lange Frischhaltung, für ein rundes Aroma und wirkt als Schimmelschutz.

Bei der Verkostung schmeckten die Brote einfach toll. Nicht umsonst wird die Effenberger Vollkornbäckerei seit 1995 regelmäßig von der Zeitschrift „Der Feinschmecker" als eine der besten Bäckereien Deutschlands ausgezeichnet. Auch beim Umgang mit Ressourcen ist Effenberger beispielhaft: Obwohl das Korn hier selbst gemahlen wird, verbraucht die Bäckerei nur ein Drittel der Energie von Betrieben gleicher Größenordnung.

Für Interessenten gibt es regelmäßig jeden letzten Sonnabend im Monat um 11 Uhr Führungen. Um Anmeldung unter Telefon 45 54 45 wird gebeten.

Gabriela K.